

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>EAF-0092/2017</b>	

# Einwohneranfrage

Herr  
H. U.  
99817 Eisenach

<b>Betreff</b>
<b>Einwohneranfrage - Hundesteuer</b>

## **I. Sachverhalt**

Ab dem Jahr 2016 beschloss der Stadtrat auf Empfehlung der Oberbürgermeisterin die Erhöhung der Hundesteuer.

In der Begründung der Beschlussvorlage werden zwei Argumente pro Änderung der Satzung genannt.

1. „Zur vollständigen und differenzierten Erfassung des Hundebesandes ist eine Hundebesandsaufnahme durch ein privatwirtschaftliches Unternehmen geplant. Dadurch soll in erster Linie mehr Steuergerechtigkeit vor allem gegenüber Hundehaltern, die ihre Hunde ordnungsgemäß angemeldet haben, erreicht werden.“
2. „Ein weiterer Effekt ist die nachhaltige Verbesserung der Einnahmen aus der Hundesteuer.“

## **II. Fragestellung**

1. Wie viele nicht ordnungsgemäß angemeldete Hunde wurden durch das privatwirtschaftliche Unternehmen im Jahr 2016 erfasst, um die in der Begründung genannte Steuergerechtigkeit gegenüber Hundehaltern zu erreichen, die ihre Hunde ordnungsgemäß anmeldeten?
2. Wie hoch waren die Einnahmen durch die Hundehalter, die ihre Hunde nicht ordnungsgemäß angemeldet hatten und durch das Unternehmen erfasst wurden?
3. Wie hoch waren die Einnahmen durch die Erhöhung der Hundesteuer in 2016?
4. In welcher Höhe beliefen sich die Verwaltungskosten zur Änderung der Satzung und zur Änderung der Gebührenbescheide?
5. Wie hoch waren die Kosten für das privatwirtschaftliche Unternehmen?
6. Wird das privatwirtschaftliche Unternehmen auch im Jahr 2017 die Aufgabe zur Erfassung von Hundehaltern, die ihre Hunde nicht ordnungsgemäß anmeldeten, wahrnehmen?

Herr  
H. U.  
99817 Eisenach